

Das Ampelfeedback für Jüngere



Die selbst hergestellten Feedback-Ampeln bestehen aus je einem Kreis aus rotem, gelbem und grünem Karton. Darauf können optional noch Smileys oder Bilder geklebt oder ein Satz zur Verdeutlichung geschrieben werden. Alternativ kann anstelle der Ampel auch eine Dreieckspyramide mit drei verschiedenfarbigen Seiten gebaut werden, die die Lernenden dann auf ihre Tische stellen. (siehe Anleitung in den weiterführenden Hinweisen). Während des Unterrichts kann der/die Lehrende Zwischenfragen zu Verständnis, Methode, Konzentration, Motivation usw. stellen (Z. B. *Wie gut seid ihr in der Gruppenarbeit zurechtgekommen? Kannst du jemandem erklären, was der Wasserkreislauf ist? Wie gut kannst du dich gerade konzentrieren?*). Die Lernenden antworten mit Hilfe ihrer Ampel (oder Pyramide). Zum Beispiel: Rot = Ich habe nichts verstanden. Gelb = Ich verstehe manches aber vieles nicht. Grün = Ich habe alles verstanden. So kann der/die Lehrende unmittelbares Feedback zum Unterricht und wertvolle Informationen zum Lerntempo der Lernenden erhalten und gegebenenfalls das Unterrichtstempo anpassen oder herausfordernde Themen wiederholen. Natürlich kann die Feedback-Ampel auch am Ende einer Unterrichtsstunde zum Einsatz kommen.

Diese Methode kann auch zur ritualisierten Verständnisabfrage ohne spezielle Aufforderung des/der Lehrenden eingesetzt werden. Die Lernenden drehen ihre Pyramide je nach Verständnis mit der passenden Seite zur Lehrperson oder legen die passende Ampelfläche nach oben und die Lehrperson sieht jederzeit, wie es um das Verständnis des aktuellen Themas steht.

Vor- und Nachteile des Ampelfeedbacks:

- + Unmittelbare Rückmeldung im laufenden Unterricht
- + Schnelle Methode
- + Die Stimmung der ganzen Gruppe wird sichtbar.
- + Ritualisiertes Feedback möglich
- + Weniger Scheu, ehrliches Feedback zu geben, als wenn man sich dazu extra melden müsste

- Ampel oder Pyramide muss hergestellt werden und aufbewahrt werden.
- Keine differenzierten Rückmeldungen (außer bei gezieltem Nachfragen)
- Bei dauerhaftem Einsatz verlieren die Lernenden leicht das Interesse (nur phasenweise verwenden, vor allem in der ritualisierten Variante).

Material/Ausstattung:

Für die Ampel: Karton in rot, gelb, grün, runde Schablone, evtl. Bilder.

Für die Pyramide: Weißer Karton, Schablone, Farben zum Bemalen.

Weiterführende Hinweise:

Fotos zur Bastelanleitung für eine Feedbackampel